



1. Oktober 2025

Schriftliche Anfrage

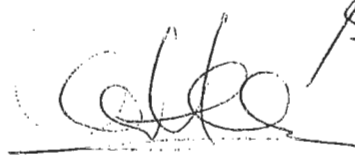
von Markus Knauss (Grüne),
Brigitte Fürer (Grüne)
und Lea Herzig (Grüne)

Am 2. September 2025 bewilligte die Bausektion des Stadtrates (Rykart, Brander, Leutenegger) ein Baugesuch von Liegenschaften Stadt Zürich, mit dem eine Verlängerung der provisorischen Bewilligung für das Parkhaus Sihlquai von 2029 bis 2041 erteilt wird. Diese Bewilligung steht im Widerspruch zu Volksentscheiden und strategischen Planungen der Stadt Zürich im Klimaschutzbereich. Deshalb stellen sich folgende Fragen:

1. Warum beantragte Liegenschaften Stadt Zürich eine Verlängerung des Betriebs des Parkhauses Sihlquai, das sonst auf Ende 2029 hätte geschlossen werden müssen?
2. Das Parkhaus Sihlquai ist seit 1964 in Betrieb, 2009 wurde das Parkhaus saniert. Gibt es einen Restbuchwert der Anlage, die bei einer Stilllegung per Ende 2029 hätte abgeschrieben werden müssen? Falls ja, warum die Anlage nicht per 2029 inkl. Rückbaukosten auf Null abgeschrieben?
3. Gemäss Bauentscheid entsprechen sämtliche Parkplätze vom 1. Unterschoss bis zum 6. Obergeschoss lediglich Kleinwagenparkplätzen, weshalb der Betrieb nur eingeschränkt erfolgen kann. Plant Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen, um Parkplätze auch Nichtkleinwagen zugänglich zu machen?
4. Die Zufahrten des Parkhauses sind in Bezug auf das rechtskräftige Strassenprojekt Sihlquai nicht verkehrssicher, teilweise ist auch die Sicherheit der Fussgänger:innen übermässig beeinträchtigt und der Betrieb des Parkhaus belastet Nachbarliegenschaften übermässig. Mit welchen Kosten ist zu rechnen, um diese baulichen Mängel zu beheben? Ist es dem Gemeinderat, auch im Hinblick auf die Integration der Parkhaus Zürich AG in die Stadtverwaltung, möglich, die Investitionen nicht zu bewilligen? Auf welchen Konten werden die Beträge in welchem Budgetjahr eingestellt? Würde die Nichtbewilligung der Kosten zu einer Schliessung des Parkhauses führen?
5. 2022 hat die Stadtzürcher Stimmbevölkerung mit sehr grosser Mehrheit dem Klimaschutzziel 2040 zugestimmt. Sämtliche Massnahmen für die Reduktion der Treibhausgasemissionen in ihrem Einflussbereich will die Stadt Zürich bis 2035 umsetzen. Welchen Beitrag leistet die Bewilligung des Parkhauses Sihlquai zur Erreichung des Klimaziels 2035?
6. Aktuell hat der Stadtrat mit einem so genannten Weissbuch eine grossräumige Gebietsplanung rund um den Hauptbahnhof vorgelegt. Im Bereich der Museumsstrasse soll es künftig keinen Durchgangsverkehr mehr geben, da dieser Raum für Tramlinien, inkl. einer neuen Tramhaltestelle Sihlbrücke, Velovorzugsrouten und Fussgängerbereiche benötigt wird. Nun hat der geplante Weiterbetrieb des Parkhauses Sihlquai aber keinen Niederschlag im Weissbuch gefunden. Dort ist das Parkhaus Sihlquai noch immer mit einer Signatur «Parkhaus, bis 2029 bewilligt» ausgezeichnet. Wieso wurde der Weiterbetrieb des Parkhauses nicht mit dem Weissbuch koordiniert?

7. Welche planerischen Absichten hat der Stadtrat in Bezug auf das Gesamtareal Parkhaus Sihlquai/Busbahnhof für den Zeitraum bis 2029 und für den Zeitraum ab 2029 bis 2041? Welche planerischen Arbeiten wurden dazu schon aufgenommen?
8. Im Kreis 5 werden immer wieder Räume gesucht. Der Gemeinderat das Postulat 2025/2030 überwiesen, mit dem die Stadt aufgefordert wird, einen neuen Standort für eine Badminton-Halle im Kreis 5 zu suchen. Inwiefern könnte der Standort des Parkhauses ohne Abriss oder ein Teil des Parkhauses bis zu einem endgültigen Abriss als Badmintonhalle (um-) genutzt werden?

M. Hauser

 F. Zinner